

## **COLOR CHANGE & GENDER FLUIDITY - Zur Korrelation von Farbe und Geschlecht bei George Herrimans "Krazy Kat"**

*Daniela Kaufmann (Karl-Franzens-Universität Graz)*

"Dog hates mouse and worships 'cat', mouse despises 'cat' and hates dog, 'cat' hates no one and loves mouse" , oder: "Hund liebt Katze liebt Maus liebt niemanden." Zwei Sätze, die in der Comicforschung nur mit einem Comic in Verbindung gebracht werden können: George Herrimans Krazy Kat.

Doch nicht nur der zentrale Handlungsstrang rund um den obligatorischen Ziegelsteinwurf der Maus, der sich wie ein Perpetuum Mobile durch die Strips und Sunday pages zieht, sucht seinesgleichen. Mit dem Trio rund um Krazy Kat, Ignatz Mouse und Offissa Bull Pupp brachte Herriman auch drei anthropomorphe Tiergestalten mit äußerst komplexen menschlichen Charakterzügen und eigenwilligen Begabungen zu Papier. Besonders interessant gestaltet sich die Rolle Krazy Kats selbst. Denn während Ignatz und Offissa Pupp unbestreitbar männlich sind, ist das Geschlecht der Katze bzw. des Katers nicht eindeutig bestimmbar. Krazy versinnbildlicht vielmehr ein feenhaftes Wesen, das – mitunter abhängig von der Fellfarbe – gegebenenfalls weiblich, männlich oder sächlich bzw. nichts von alledem sein kann. Sie/Er/Es kann in keine Konventionen gezwungen werden und wird es doch. Je nachdem welches Geschlecht Krazy zugeschrieben wird, ändern sich Interpretation und Aussage, ja ermöglicht ein und derselbe Strip zuweilen mehrere Deutungen.

Anknüpfend an den Beitrag "A Study of Black and White". Die Signifikanz der Farben Schwarz und Weiß im Comic im Rahmen der Tagung der Comicforschung 2017 in Bonn, will der Vortrag anhand ausgewählter Krazy Kat-Comicstrips und Sunday pages untersuchen, in welchen Kontexten der Color und Gender Change Krazy Kats stattfindet, inwieweit diese Gender Fluidity unter Berücksichtigung formaler und inhaltlicher Aspekte auf das Miteinander von Hund, Katze und Maus Einfluss nimmt und welche Interpretationsmöglichkeiten sich dadurch ergeben.

### **Kurzbiographie**

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Kaufmann, Kunsthistorikerin, Doktoratsstudium der Kunstgeschichte sowie Studien der Kunstgeschichte und individuelles Studium aus Englisch, Marketing, Medien & Recht an der Karl-Franzens-Universität Graz. Unterrichtet Kunst und wissenschaftliches Arbeit am Gymnasium Kapfenberg. Lehr- und Vortragstätigkeit an Universitäten und Kultureinrichtungen.